

# DAS SONNTAGSGESPRÄCH

ÖFFENTLICH. EINTRITT FREI



## Jutta Dittfurth (Frankfurt a.M.) Rudi Dutschke, Ulrike Meinhof und die APO

Moderation: Ulrich Brieler      27.04.2008, 11 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Ritterstraße 8–10

Tief greifende politische Bewegungen bringen Menschen hervor, deren Namen für die Ereignisse stehen. Rudi Dutschke und Ulrike Meinhof sind zwei der prominentesten Akteure der Protestbewegungen der späten 60er Jahre.

Weniger bekannt ist ihre politische und persönliche Freundschaft. Jutta Dittfurth hat sich mit dieser Seite der 68er beschäftigt. In einer heftig diskutierten Biographie Ulrike Meinhofs und im jüngst

erschienenen Buch „Rudi und Ulrike. Geschichte einer Freundschaft“ zeigt sie, wie Menschen sich in bewegten Zeiten verändern und wie ihre Handlungen und Haltungen die bewegten Zeiten verändern.

Jutta Dittfurth war 1980 Mitbegründerin der Grünen und von 1984 bis 1988 Bundesvorsitzende der Partei. 1991 verließ sie die Grünen in gerechtem Zorn. Seit 2001 vertritt sie ÖkoLinX im Frankfurter Stadtparlament.

[www.uni-leipzig.de/sonntag](http://www.uni-leipzig.de/sonntag)

**Das nächste Sonntagsgespräch: 15. Juni 2008**

Ingrid Gilcher-Holtey: »Die Phantasie an die Macht!« – Mai '68 und die globalen Protestbewegungen

# SO

## APRIL

## 2008

# 27



UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Veranstalter:** Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig  
**Förderer:** Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig